

WENN ETWAS ZERBRICHT, DANN SINGE ICH.

Bersten bedeutet: Mit Gewalt auseinanderbrechen. Das scheint gerade mit unserer Welt zu passieren. Böse Kräfte werden immer stärker. Im Stück zeigen wir, wie die Risse größer werden. Ist unser Haus vielleicht schon kaputt?

Singen hilft gegen die Angst. Die Tänzer*innen schwanken zwischen Halt und Zusammenbruch. Sie suchen Hoffnung. Sie fragen sich: Verstecken wir uns vor der Welt? Ziehen wir uns in unser kleines Leben zurück? Oder hilft uns die Nähe, damit die Teile zusammenhalten?

Wir denken an die Zukunft. Was wollen wir behalten? Was müssen wir loslassen?

Zwei Ideen helfen dabei:

- Kintsugi: Das ist eine japanische Kunst. Kaputtes Geschirr wird mit Gold repariert. Man sieht die Brüche. Sie sind schön.
- Tikkun Olam: Das kommt aus dem Judentum. Es bedeutet: Die kaputte Welt besser machen. Das kann auch durch kleine Sachen sein.

Es erzählt keine fertige Geschichte mit Anfang und Ende. Sondern eher Fragen, Gedanken und Stimmungen.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause

Das Stück ist auf Deutsch und Englisch.

Auch blinde und sehbehinderte Menschen können das Stück besuchen. Denn es gibt auch Dinge zum Hören.

Manche Zuschauer*innen wollen besonders früh in den Saal gehen. Das ist möglich. Bitte meldet euch an der Abendkasse.

Zusätzliche Hinweise:

- Im Stück geht es um schwere Zeiten. Der Tanz ist künstlerisch und gefühlvoll.
- Die Tänzer*innen sprechen und singen manchmal laut. Aber sie schreien nicht. Oft laufen Musik, Text, Video und Bewegung gleichzeitig.
- Die Tänzer*innen kommen vielleicht nah ans Publikum heran. Sie sagen vorher Bescheid. Ihr müsst nicht mitmachen. Vorn rechts im Publikum wird das Geschehen manchmal leise beschrieben.

TANZ-CHOREOGRAFIE Elsa Artmann **TÄNZER + TÄNZERINNEN**

Mouafak Aldoabl, Renan Alves Manhães, Yen Lee, Alfred Quarshie,

Tamara Rettenmund, Lisa Zocher **MUSIK** Annie Bloch **VIDEO** Ale

Bachlechner **KOSTÜM** Noemi Baumblatt **LICHT + TECHNIK** Yoav

Schutzer **PRODUKTIONS-LEITUNG** Jasmin Lein **DRAMATURGIE +**

KÜNSTLERISCHE PROJEKT-LEITUNG Dr. Gustavo Fijalkow **BERATUNG**

BARRIERE-FREIHEIT Pernille Sonne + Mariam Nazaryan, Anja

Dworski + Anne Geißler (Büro für Leichte Sprache beim Lebenshilfe

Sachsen e.V.) **FOTO** Arne Schmitt + Elsa Artmann

WWW.FORWARD-DANCE-COMPANY.DE

WWW.INSTAGRAM.COM/FORWARD.DANCE.COMPANY

Eine Produktion der FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER.
Gefördert im Programm Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Gefördert von der Stadt Leipzig – Kulturamt.

PARTNER*INNEN UND FÖRDERNDE



VORSCHAU

10.+11.+12. MÄRZ 2026

WERKSTATT: OUT OF JOINT

LEONI EIBES (LEIPZIG)

14. MÄRZ 2026

SHOWING: BAU HOW

FEIX BAUMANN / VON B BIS Z (BERLIN)

INFO

www.lofft.de | Telefon: (0341) 355955-10

IMPRESSUM

LOFFT – DAS THEATER (LOFFT Theaterbetriebe gGmbH)

Spinnereistraße 7, Halle 7 | 04179 Leipzig | Telefon: (0341) 355955-10

www.lofft.de | www.facebook.com/lofft.leipzig | www.instagram.com/lofft.das.theater

GESCHÄFTSFÜHRUNG Anne-Cathrin Lessel

REDAKTION Philipp Hecht, Sophie Meub, Susanne Eger, Anja Dworski + Anne Geißler
(Büro für Leichte Sprache beim Lebenshilfe Sachsen e.V.)

Das gesamte LOFFT-Team findet ihr hier:

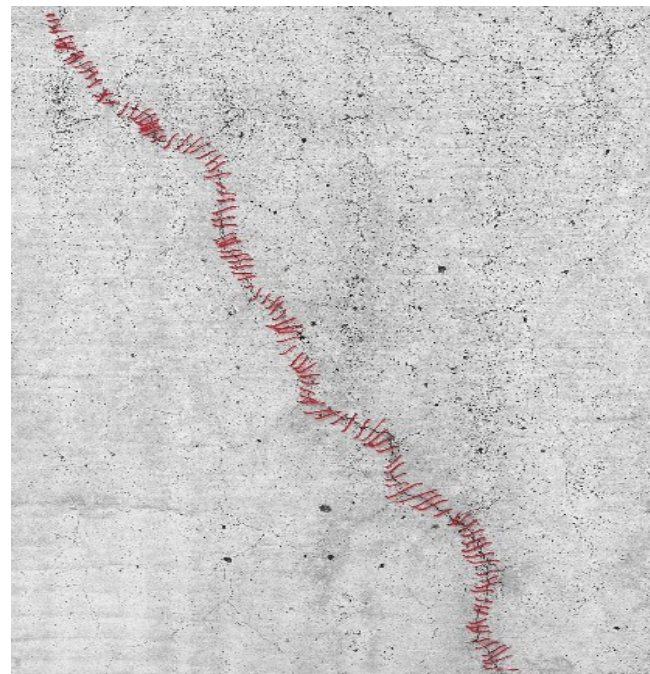


TANZ

ICH SUMME, UM DAS BERSTEN ZU ÜBERTÖNEN

FORWARD DANCE COMPANY (LEIPZIG)

EINFACHE SPRACHE



LOFFT
DAS THEATER

27. + 28.02. + 01.03.2026